

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Übergeordnete Kompetenzen

Die Studierenden erwerben in diesem Studienschwerpunkt die notwendigen Kompetenzen, ein qualitätsgesichertes und an den Bedürfnissen eines Unternehmens orientiertes betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) zu konzipieren und nachhaltig in ein Unternehmen zu implementieren.



Studienmodul 1: Betriebliches Gesundheitsmanagement I – BGM als Unternehmensstrategie

- Positionsbestimmung und Handlungsansätze für ein BGM
- Arbeit, Gesundheit, Krankheit
- Gesellschaftspolitische Rahmenbedingungen des BGM
- BGM als Managementansatz (u. a. Ziele, Nutzen, Interventionsbereiche)
- Ganzheitliche BGM-Modelle (u. a. 6-Phasen-Modell, Projektmanagement)
- Rechtliche Aspekte von Gesundheit/Krankheit am Arbeitsplatz
- Netzwerke für betriebliche Gesundheitsförderung
- Best Practice im BGM

Studienmodul 2: Betriebliches Gesundheitsmanagement II – Methodenkompetenz im BGM

- Qualitätskriterien im BGM (ENWHP, GKV-Leitfaden, Checklisten)
- Prozessmodell des BGM (Bedarf, Analyse, Interventionsplanung, Maßnahmen, Evaluation, Nachhaltigkeit)
- Analyseinstrumente (u. a. Fehlzeiten-/Unfallstatistik, Arbeitsanalyse)
- Kommunikation und Information im BGM
- Gesundheitliche Wirksamkeit und ökonomischer Nutzen eines BGM

Studienmodul 3: Betriebliches Gesundheitsmanagement III – Projektstudie

- Erarbeitung praxisrelevanter Problemstellung zum Thema BGM
- Bedarfsermittlung
- Analyse der Gesundheitssituation in einem Unternehmen
- Maßnahmenpriorisierung und Interventionsplanung
- Ausgestaltung geeigneter Maßnahmen im BGM
- Entwicklung eines Evaluationskonzeptes
- Verfassen eines Projektberichtes unter Berücksichtigung wissenschaftl. Standards

Hinweis: Dieser Studienschwerpunkt gilt als Zulassungsvoraussetzung zur BBGM-Prüfung der Basisstufe „Fachkraft betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM)“. Weitere Informationen finden sie online unter: www.dhfpfg.de/mpgm